

Paris aus über die Stimmung der Großen gegen Napoleon, über Augereau's Rückzug nach den Gefechten bei Mâcon und Lyon, und über Wellingtons Sieg über Soult bei Orthes, wodurch dieser von Bourdeaux abgeschnitten ward, benachrichtigt worden war.

Während daher unter dem Schutze der Britten, welche unter Beresford (12. März) Bourdeaux besetzten, der Herzog von Angouleme daselbst erschien, und später auch Lyon sich für die Bourbone erklärte, brachen Blüchers und Schwarzenbergs Heere unmittelbar nach Paris auf. Marmont und Mortier, welche mit 30,000 Mann dem Kaiser folgen sollten, und Dubinot, Victor und Macdonald, wurden (25. März) bei Fère-Champenoise von der feindlichen Hauptmasse unter Schwarzenberg und Blücher angegriffen, und die beiden ersten von Napoleon abgeschnitten, worauf sie sich zur Deckung von Paris zurückzogen. Verstärkt durch Nationalgarden und Linientruppen kämpften sie zwar, während die Familie des Kaisers Paris verließ, (30. März) noch auf den Anhöhen von Montmartre, um durch den geleisteten Widerstand die Ankunft Napoleons zu erleichtern; allein die Vertheidigung der Stadt Paris selbst ward, nach den Verlusten bei Montmartre, verworfen, und Marmont unterzeichnete (31. März) die Capitulation von Paris. Er und Mortier räumten die Hauptstadt, ließen die Magazine und Zeughäuser unverfehrt, und empfahlen die Einwohner der Großmuth der Sieger. Noch an demselben Tage erschien der Kaiser von Rußland und der König von Preußen in Paris, während der Kaiser von Oestreich von Chatillon nach Nancy gegangen war, wo er bis zum 16. April verweilte.

• 12.

Napoleons Resignation. — Herstellung der Bourbone. — Constitutionelle Charte.

Napoleon, in seinen Plänen von der Entschlossenheit seiner Gegner überflügelt, schlug zwar (26. März) den ihn